eint täglich mit Mus. nahme Sonntage.

Samstagsnummer wird nöchenliche Unterhal-sbeilage" fostenlos beigegeben.

Bezugepreis :

athrlich 2 Mt. 20 Bfg. amburg 30 Bf. Bringer. ir das Bierteljahr. er Boft bezogen frei ins geliefert 3 Dit. 17 Big.

ententarten 20 Big.



Ungeigengebühren:

15 Pfg. für die vierspaltig Zele oder beren Raum. Im Kaichrichtenteildie Zeile 30 P

Angeigen

werben am Ericheinungstage möglichft frühzeitig erbeten

Schriftleitung und Beichafts ftelle: Louifenftraße Rr. 73

Jemiruf 414.

der Krieg.

Sieg Mackensen.

gerlin, 4. Dez. (28. B. Umtlich.) Die Schlacht am ful, nordwestlich von Bufarest, ift von ber 9. Armee muen. Seine Dajeftat ber Raifer hat Allerhöchft aus Anlag in Breugen und Gliag-Lothringen am 4. mber 1916 Rirchengeläut angeordnet.

ie amtlichen Cagesberichte.

Die Rampfe in ber Balachei. - Die Entwidlung gut großen Schlacht.

Cojes Sauptquartier, 2. Dez. (28. I. B. Amtlich.)

Beftlicher Kriegsichauplas.

Heeresgruppe Kronpring Rupprecht.

uf beiden Amere-Ufern, am St. Birre-Bauft-Balbe lidlich der Somme bei Chaulnes entwidelte fich zeit: itarter Artilleriefampi.

Deftlicher Rriegsichauplas. front des Generalfeldmarfdjall's Prinz Leopald von Banern.

uffifde Borftoge norblich von Smorgen und füblich finst icheiterten verluftreich.

Front des Generaloberst Erzherzog Josef.

le Angriffe der Ruffen und Rumanien in den Baldiben und fiebenbürgischen Grenggebirgen bauern an. infturm richtete fich gestern vornehmlich gegen unsere ngen an der Baba Ludova und Gura Rucada, öftton Dorna Batra fowie am Trotofu- und Ontoger war vergeblich und mit schweren Bertuften für

duriche Truppen in den Waldfarpathen machten bei ftogen an einer Stelle über eintaufend (1000) Ge-

Front bes Generalfeldmaricalls v. Dadenfen.

de Kämpfe in der Walachei entwideln sich zu einer ben Schlacht.

er aus dem Gebirge füdöstlich von Campulung berletende Armeeflügel gewann in ben Balblarpathen eiben Geiten bes Dambovita-Abidmittes fampfend

im Argeful, füböstlich von Pitesti, ist die sich zum pi stellende rumänische 1. Armee von deusschen und wichisch-ungarischen Truppen nach gabem Ringen brochen und geschlagen worden. Das bis ju einem nsstabsquartier vorstogende altbewährte banerische we-Infanterie-Regiment Rr. 18 nahm bort gefan-Generalftabsoffizieren Befehle ab, aus benen ber tht, daß an der von une durchstogenen Stellung die timee fich bis zum letzten Mann schlagen follte. Der beführer, wohl im Bewuftfein bes geringen morali-Bertes feiner Truppen, fnüpfte an den in romani-Phrajenichwung gehaltenen Ausbrud bie Erwartung Buhalten und bis jum Tobe gegen die graufamen Barbyu fampfen", die Androhung fofort gu vollftredenben istrafe gegen die Feiglinge in feiner Armee!

Beiter unterhalb bis nabe ber Donau ift ber Argeful

Kampje erreicht.

In Gefangenen hat - foweit Zählung bisher möglich ler 1. Dezember uns einundfünfzig (51) Offigiere und dau enteir unterrandfunigebn (6115) Minn, an t neunundvierzig (49) Gefduge und einhundert (100) te Munirionsmagen neben vielen hundert anderen penfahrzeugen eingebracht.

der Dobrudicha ichlugen bulgarifche Truppen ftarte

the Ungriffe ab.

Mazedonifche Front.

uch auf biefem Kriegsichauplat blieben Borftoge ber nte nordwestlich von Monaftir und bei Gruniste ohne ichen Erfolg.

Der Erfte Generalquartiermeister: Ludendorff.

Stofes Sauptquartier, 3. Dez. (D. I. B. Amilich.)

Beftliger Rriegsinauplag. In Comme- und Maas-Gebiet nahm zu einzelnen Aunden die Artillerietätigfeit gu und hielt fich auch

lls ftellenweise an Starte über bem gewöhnlichen Dag. Deftlicher Rriegsichauplas. Gtont bes Generalfeldmaricalls Bring Leopold

non Banern. Daefeben von lebhafterem Teuer an ber Rarajowta molich des Dujeftr feine wesentlichen Ereigniffe. Decresfront des Generaloberft Erzherzog Josef. entern, am fünften Tage ber ruffich-rumanifchen Rar-

pathenoffensive, richteten fich die Angriffe hauptsächlich gegen die deutiden Linien in den Baldfarpathen, Um Gutin Toumatet, am Smorrec, besonders heftig mestlich ber Baba Lubova und oft wiederholt an ber Creteala-Sohe fturmten bie Ruffen immer vergeblich an. Unfer Teuer rig breite Luden in Die Maffen ber Angreifer. Bom Rachftog hinter bem weichenden Feind ber brachten an ber Baba Ludova veutiche Jagotommandos vier Offiziere und über breihundert Mann gurud.

Much oftlich von Kirlibaba, beiberfeits bes Trotefulund Orteg-Tales icheiterten ftarte Angriffe. Sier wurden mehrere Sunbert Gefangene gemacht.

Seeresgruppe bes Generalfeldmarichalls v. Madenfen.

Die Schlacht am Argeful bauert an; fie hat bisher ben von unjerer Gubrung beabfichtigten Berlauf genommen. Bon Campulung und Birefti ber gewannen beutiche

und öfterrenchifch-ungarifche Truppen fampfend Boden. 3m Argeful-Tal ftiegen heute Racht zwei Bataillone bes westpreußischen Reserve-Infanterie-Regiments Rr. 21 mit Artiflerie unter Fubrung bes verwundeten Majors von Richter vom neumärtischen Feld-Arrillerie-Regiment Rr. 54 bis Gaefti vor und nahmen bem Teind bort fechs

Saubigen ab. Der Argeful ift weiter ftromabwarts überichritten.

Eine rumanifche Stoftruppe, Die fudoftlich von Bufareft über den Argeful und ben Reaflovo vorgedrungen war, ift umfaßt und unter ichweren Berluften nach Rordoften über ben Reaflovo-Abschnitt gurudgeworfen worben.

Muf bem außerften rechten Flügel an ber Donau murden am 1. 12. ruffifche Angriffe verluftreich abgewiesen. Die Lage hat fich bort am 2. 12. nicht geanbert.

Die Beute ber 9. und ber Donauarmee aus den geftrigen Rämpfen beläuft fich auf 2860 (zweitausenbachthunbertunbsechzig) Gefangene, 15 (fünfzehn) Geschütze, mehrere Kraftwagen und fehr viele andere Fahrzeuge,

Um Bestflügel der Dobrudicha-Front wiesen bulgarifche Regimenter ftarte Angriffe burch Teuer, jum Teil burch Borftog über die eigenen Linien gurud. Beiter öftlich gingen ottomanische und bulgarische Abteilungen gegen Die ruffifden Stellungen por, ftellten burch Gefangene von drei ruffifden Divisionen die Berteilung ber feindlichen Krafte fest und erbeureten zwei Pangertraffmagen mit englischer Befagung.

Magedoniiche Front.

Rach Trommelfeuer griff ber Gegner die von Bulgaren befette Sobe 1248 nordweftlich von Monaftir an und holte fich babei blutige Berlufte. Die Höhe blieb ebenfo wie ber gleichfalls angegriffene Ruinenberg bei Grunifte fest in ber Sand ber Berteibiger.

Der Erfte Generalquartiermeifter:

Bubenberff.

Die Beltlage.

Die weltpolitische Lage des Augenblids läßt fich turg babin darafterifieren: Die Bereinigten Staaten benten an eine Intervention, um eine Friedensvermittlung porgubereiten. England erhöht ben Druud auf die Reutra-len, d. h. Rormegen, Danemart, Solland in erfter Linie, um mit ihrem Schifferaum feinen machfenden Rahrungsichwierigtetten gu begegnen. Und unfer fiegreicher Feldjug in Rumanien ichafft, je weiter er voranschreitet, um fo ficherer eine neue politische Lage fur ben gangen Dften, pon ber wir ruhig abwarten fonnen, wie fich Rukland bamit abfirden wird. Rugland fann und will nichts tun, um ben unaufhaltsamen Bufammenbruch Rumaniens aufguhalten. Dir unbeirrbarer Gicherheit geben bie meifterhaft angelegten Operationen nun in ber malgdifchen Chene poran. Die Armeen Faltenbann und Dadenfen haben bereits ihre Berührung gefunden, den Lauf des Mit-Aluffes in der Sand, und brobend richten fich bie Spigen biefes tongentrifden Angriffes jest nach Bufareft. Much die politische Welt in Rugland muß fich icon auf die Möglichfeit einrichten, bag ber eben neugewonnene Bunbeogenoffe militarifch jufammenbricht. Inwieweit bas politifche Folgen balb ober in fpaterer Zeit haben wird, tonnen wir wie gefagt, mit aller Rube abwarten.

Die Ernährungsfrage.

Der Staatshaushaltsausschuß hat am 30. Rovember feine Beratungen mit ber Aufftellung von 24 Leitfagen gur Ernahrungefrage abgeschloffen. hervorzuheben maren

1. Die nächstjährige Rartoffelverforgung ift swar unter Beibehaltung ber öffentlichen Bewirtichaftung aber unter möglichfter Bugiehung bes Sandels und durch Abichluß von Lieferungsverträgen zu bewirten. - 4. Bur Ergangung der nachstjährigen Kartoffelernte ift ber Unbau von Kohlrüben und Gemuje ju fordern. - 8. Bur Berforgung ber Bevölferung, namentlich ber Schwerarbeiten= ben mit Tett, jur Berforgung ber Rinder und Rranfen mit Mild und als Fleifchreferve für Zeiten bringenber Ro' ift unfer Rindviehbestand zwar im Ginflang mit unferen Auttermitteln, aber mit aller Schonung gu erhalten. Samtliches Geflügel ift von ber Berbrauchsregelung

auszunehmen. - 9. Es ift eine ausreichende Berforgung ber Bevolferung mit Gifchen und eine angemeffene Berabiegung ber & if ch preife herbeiguführen. - 10. Da infolge Futtermangels ein wefentliches Berabgeben ber Someinehaltung jest nicht ju vermeiben ift, ift bafür Gorge ju tragen, daß unter allen Umftanben eine finreichende 3ahl Buchtichweine erhalten wird. - 11. Die Unterfchiede in der Berteilung von Fett und Tleifch an die verforgungsberechtigte Bevölferung find ju befeitigen, unbeschabet einer besonderen Berudfichtigung ber Schwer- und Schwerftarbeiter. Unterfchiebe gwiichen Statt und Land in ber Berforgung mit Rabrungemitteln find nur berechtigt, foweit diefelben burch bejondere Ernahrungsverhaliniffe und durch Die Rudficht auf die Produfrion geboten find. - 16. Den Teilhaberti von Schweinemastgenoffenschaften durfen, fofern alle Genoffen ihre Sausabfalle gur Schweinemaft abführen, Diefelben Bevorzugungen bezüglich ber Anrechnung bes genoffenichaftlich gewonnenen Fleisches auf Die Gleischfarte gemahrt werden, wie bei ben Sausichlachtungen einzelner Gelbstverjorger. - 18. Es ift für Die örtliche Bereitftel: lung von Budjen und Glafern für Konfervierungszwede insbesondere auch durch Erleichterung beim Studgutvertehr Scige ju tragen. - 19. Es ift für eine beffere Berforgung ber Bevollerung mit Graupen, Grieg. Saferiloden, Rubeln und abnlichen Erzeugniffen fcleunigit Sorge ju tragen.

Bur Sicherftellung des Buderbedarfs wird empfohlen: bie Rübenichnigel möglichft gu belaffen, für fachfundige Arbeitsfrafte und für Bugtiere in ausreichenber 3ahl ju jorgen, möglichft viel Stidftoff ben Rubenbauern guguführen, ben Buderrubenpreis zu erhöhen und alle biefe Magnahmen ichnellftens ju treffen, endlich eine ichleunige und ausreichende Berforgung der Bevölferung

mit funftliden Gugftoffen herbeiguführen

Die beiben fetten Leitfage lauten; 23. Es ift Gorge gu tragen, daß bas wirrichaftliche Leben weniger als bisher burch wechielnde Beftimmungen bemruhigt wird. - 24. In ben Borftand bes Kriegsernahrungsamtes foll ein Bertreter bes Kleinhandels und ein Bertreter bes Berbanbes ber preugifchen Landtreife, in die beim Reichstommiffariat für Uebergangswirtschaft gu bilbenden Sonderausschüffe follen Bertreter bes Sandwerts und bes Aleinhandels berufen weren.

Berlin, 2. Des. (28. B.) In vielftundiger Sigung unter Borfin von Oberburgermeifter Dr. Wermuth find im Borftand des beutschen Städtetages die wichtigften Fragen ber Bollsernährung behandelt worden. Der Prafident bes Kriegernahrungsamtes von Batodi nahm mit anberen Bertretern bes Kriegsernahrungsamtes an ben Beratungen teil. Much die Sanfestadte fowie ber Reichsver band beuticher Städte, der Berband größerer preugifcher Landgemeinden und ber Berband theinisch-westfälischer Gemeinden waren vertreten. Sauptfachlichfte Beratungsgegenftanbe maren die Lieferung von Kartoffeln und Rohlrüben, von Marmelade und fonftigen Aufftrichmitteln, die Fleischfrage fewie die Mild- und Butterfrage. Auch bie Maffenfpeifung und die notwendigfeit eines feften Ernahrungsprogramms für Frühjahr 1917 murben in ben Rreis der Erörgerungen gezogen. Bon allgemeinstem Interesse war die Erflarung Batodis, das funftig in wichtigen Gebieten ber Bolfsernahrung Die tatfachlichen Berbaltniffe, auf benen bie Anordnungen beruhen, ber Bevölferung jo weit mirgeteilt werden follen, als die Reichsftellen bagu im Stanbe find.

Die Mobilmachungder Arbeit.

Die Mnnahme bes paterlanbifden Silfsbienftgefetes.

Berlin, 2. Dez. Der Reichstag nahm bas Gefen über den vaterlandischen Silfsdienft in namentlicher Abstimmung mit 235 gegen 19 Stimmen bei 8 Stimmenthaltungen unter großem Beifall an.

Berlin, 3. Dez. (IB. B.) Unter ber Ueberfchrift "Gine gewonnene Schlacht" fagt die "Norddeutsche Allgemeine

Geftern nachmittag am 2. Dezember 1916 war bie benfwürdige und feierliche Stunde, in der der Reichstagsprafibent por ben Bollsvertretern feststellte, bag ber Reichstag das Silfsdienstgesetz mit einer an Einstimmigfeit grenzenden Mehrheit angenommen habe.

Das deutsche Bolt weiß, daß, seit bas Deutsche Reich befteht, tein Gefet von gewaltigerer Bebeutung erlaffen worden ift. Millionen von Menichen, Junglinge und Greife, fteben burchbrungen von ber Große ber Zeit bereit, bem Rufe bes Baterlandes zu folgen und in der neugeicaffenen Beimatarmee ju bienen. Dieje Bereiticaft, Die bas Gefet geschaffen bat, ift mehr als eine gewonnene Edlacht, fie ift ber Gieg.

In der Annahme des Geseiges hat das deutsche Bolf burch feine Boltsvertretung wiederum bezeugt und in beiligem Gelöbnis fundgetan, daß es auch die größten Opfer, bie bas Durchhalten und ber Gieg verlangen, ftolg und frei gu bringen willens ift. Das deutsche Bolt hat abermals burch die Große feines Gntichluffes der Große ber Zeit fich würdig erwiesen und bamit Recht und Gewißheit bes Sieges von neuem erworben.

Bremen, 2. Des. (2B. B.) Um bie in großer 3ahl gum vaterlandtichen Silfsbienft fich melbenben Krafte möglichft iachgemäß auf die Betriebe des Silfedienftes ju verreilen, haben die hiefige Sandelstammer, die Gewerbefammer und die Rammer für Kleinhandel beichloffen, Bermittelungsftellen für freiwillige Melbungen jum voterlandifchen Silfebienft einzurichten.

Griechenland.

Die Entwidlung ber Dinge.

Rewtermelbungen und einzelne italienische Blätter berichten - Die Rachrichten find mit gebührenber Borficht aufzunehmen - daß in Athen frangofifche Matrofen und griechifde Truppen aufeinander gefeuert hatten. Ueber Die weitere Entwidlung ber Dinge vermögen felbit genaue Renner des Landes und feiner Bewohner nichts vorausgufagen. Ginftweilen überläßt es England vornehmlich ben Frangofen die Plane der Entente auszuführen. Rade ites Biel ber englifchen Regierung durfte fein, bas ift fürglich im Unterhause beutlich jum Ausbrud gefommen, Beniselos recht lange an König Konstantins Stelle 3u fegen. Db ber Berbundete Rugland, aus rein bynaftifchen Gründen, Diefen Stellungswechsel billigt, bleibt abgu-

Athen, 2. Dez. (2B. I. B. Richtamtlich.) Melbung ber Agence Savas. Die griechischen Truppen nahmen plöglich am 1. Dezember eine aggreffive Saltung gegen eine Abteilung frangofifcher Geeleute an, Die fich feit alngem im Zeppeton befand, gegen die frangoffichelbefandtichaft und die frangofische Schule in Ahen. Wegen Die Benigeliften murbe mit Gewehren geschoffen, wieberholt auch mit Maschinengewehren. Gine Kanone murbe gegen Beppeion abgefeuert, wo es Tote und Berwundete gab. Die Regierungen ber Alliierten haben befchloffen, energifche Magregeln zu ergreifen, um Genugtiung zu er-

Athen, 3. Dez. (B. B.) Meldung bes Reuterichen langen. Buros. Seute um 4 Uhr nachmittags besuchte Ministerpräfident Lambros die englischen Berwundeten und befichtigte bie jur Pflege ber griechischen und britischen Berwundeten in ben verichiebenen Rrantenhaufern getroffenen Magregeln. Lambros ergahlte bem Bertreter bes Reuterichen Buros gegenüber, bag bie Regierung beichloffen habe, die Ordnung wieder herzuuftellen. Der Kriegminifter gab Befehle, Die Barritaden por ben verichiebenen Saufern in ben Stadtteifen wegguräumen, von benen aus einzelne Personen auf Golbaten die Die Ordnung aufrecht erhielten, und auf Bürger geschoffen hatten.

Die Rohlennot in England.

Rotterbam, 30. Nov. (2B. I. B. Richtamtlich.) Der Rieuwe Rotterdamiche Courant melbet aus London, daß ber Prafibent bes Sandelsamtes in der Angelegenheit ber Roblenbergwerfe von Submales eine Kommiffion ernannt hat, an der das Sandelsamt, das Stanlegefretariat bee Innern und die Admiralität vertreten fein werben. Die Kommiffion wird bie neuen Borfchriften zu regeln haben und fofort guffammentreten, um die ichmebenden Fragen, vor allem bie Lohnfrage zu erledigen.

Die "Times" feift mit, daß der Befchluft ber Regierung, bas Roblergebiet unter Staatsfontrolle ju ftellen, fomohl für die Arbeiter als auch für die Grubenbefiger eine vollständige Ueberraichung mar. Der Gefretar bes Bergarbeiterverbandes von Sudwales hat nachdrücklichft erflärt, daß die Bergarbeiter fich gegen berartige Zwangsmofregeln in Gubmales entidieden gur Wehr feten merben, wenn nicht bieselben Bestimmungen auch in anderen Rohlengebieten eingeführt werden. Man murbe bas ber Regierung deutlich zu verstehen geben.

Rechte der Ehefrau, deren Mann im Felde steht.

(Bon unferem juriffifchen Mitarbeiter.) Der Rrieg hat wie auf fast allen Gebieten in mancher Sinficht auch auf die Rechtsverhaltniffe ber Familie feinen Einfluß ausgeübt. Besendere Rudfict beansprucht Die Abutesenheit des Mannes auf bem Gebiete des ehelichen Guterrechtes, unter bem man die permögenerechtliche Regelung der burch dielehe geschaffenen tatfachlichen Berhaltniffe gu versteben hat. Leit eine Familie in bem gefet lichen Gurerftande, jo mird durch bie Cheichliegung bas Bermögen ber Frau ber Bermaltung und Rumniegung des Mannes unterworfen, die fich jedoch nicht auf das fogenannte Borbehaltsgut ber Frau erftredt. Bu Diefem Portehaltsgute gehören under anderem bie jum perionlichen Cebraude ber Frau bestimmten Cachen und alles das, was durch ben Cheveritag als Borbehaltsgut ber Frau bestimmt fein follte. Un bem gesamten übrigen Bermögen ber Frau fieht bem Manne auch mahrend bes Krieges und obwohl er fich im Telbe befindet, Bermaltung und Rugniegung ju. Er muß ju allen Berfügungen ber Frau feine Zuftimmung geben. Rach ausbrücklicher. Bestimmung des bürgerlichen Gesegbuches ist jedoch diefe Buftimmung nicht erforberlich, wenn ber Mann infolge feiner Abwesenheit an ber Abgabe ber Zustimmungserflärung verhindert ift und mit bem Aufschube des Rechtsgeschaften Gefahr verbunden ift. In vielen Fallen wird fich Dieje Borausjegung ergeben, beifpielsweise fonnte man am dem Sall einer ploglichen ichmeren Erfranfung bet Frau ober ber Kinder benten, Die vielleicht eine sofontige Operation notwendig macht. In diesem Falle ware also die Frau berechtigt, Wertpapiere gu veräußern ober ein Darleben aufzunehmen.

Chenfo erwefrert fich, wo ber Mann vielleicht monatelang ohne Umerbrechung im Telbe fteht, auch ber haus-liche Wirfungsfreis ber Frau. Schon in gewöhnlichen Beiten ift die Frau nach burgerlichem Rochte berechtigt, innerhalb ihres häuslichen Wirfungsfreises Die Geschäfte des Mannes für ihn ju besorgen und ihn zu vertreten. Rechtsgeschäfte, die fie innerhalb biefes Birtungstreifes pornimmt, gelten im namen bes Mannes vorgenommen, wenn nicht aus den Umftanden fich in anderes ergibt.

Wie weit fich dieje Bertretungsbesugnis erstredt, wird fich bem gangen Bufchnitte bes Hausweiens und ber Lebensführung anzupaffen haben. Jett im Kriege wird man ihr mit Rudficht auf die Abwesenheit bes Mannes die Befugnis einraumen muffen, ben Mann in einem bedeutend erweiterten Umfange ju vertreten und bie Angelegenheiten bes gesamten Sauswesens zu besorgen.

Auch die Rechte des ubwesenden Kriegsteilnehmers als Bater werden durch die Mutter wahrgenommen werden muffen. Rach ben Bestimmungen bes burgerlichen Gefet buches freht ein minderjähriges Rind unter elterlicher Gewalt, trak beren ber Bater Recht und Pflicht hat, für bas Rind ju forgen. Go fieht ibm u. a. Die Beftimmung über den Aufenthalisort des Kindes fowie im allgemeinen die Bertretung bes Kindes zu. Die elterliche Gewalt über alle Rinder, beren Bater im Gelbe ftehe, übt jedoch Die Mutter, aus; das gift auch dann, wenn der Bater permißt wird ober fich in Kriegsgefangenichaft befindet. Azelt der Barer jedoch wicht im Feldheere, sondern tut er im Inlande Dienft, fo wird es fich nach ben Umftanben bes einzelnen Falles rüchten, ob ein Benhindertsein an ber Ausübung ber elterlichen Gewalt durch ben Bater anzunehmen ift. Einer Bevollmächtfigung ber Mutter jur Musiibung der elterlichen Gewalt durch das Bormund lichaftsgericht bedarf es nicht. Die elberliche Gewalt geht von selbst auf die Mutter über. Sosem jedoch eine Berweitung in Bermögensangelegenheiten in Frage tommt, wird es zwedmäßig sein wenn die Chespau beim Bormandidatesgerichte die Bestellung eines Mowesenheitspileger beantragt. Um Migverständnissen vorzubeugen, jei erwähnt, daß die Rugniessung am Bermögen der Kinder, solange der Bater lebt, nicht auf die Muster übergel.

Lokale Nachrichten.

Bad Somburg v. d. Sohe, 4. Deg. 1916.

28. 5. Empfang und Ginführung des neuen und Soche würdigen herrn Bjarrers Johannes heer. Schon beim Einzuge am verfloffenen Freitag bereitete Die tatholifche Rirchengemeinde ihrem neuen Seelforger einen herrlichen Empfang. Bom Pfarrhause berab wehten Die Fabnen, und Tannergrun ichmudte ben Gingang. Unter Führung bes Sodw. herrn Kaplan Grint's hatten fich por bem Saupteingange bie Rirche weißgefleibete Dabchen und Abordnungen ber einzelnen Bereine mit ihren Fahnen aufgestellt, im Gotteshaufe felbft harrte im bichten Gebrange die Gemeinde ihres neuen Sirten. Rurg nach 3 Uhr traf in Begleitung des Rirchenvorstandes Bert Pfarrer Scer ein und murde im Ramen ber Rirchenge meinde vom herrn Kaplan bewillfommnet. Rachdem, bem Rirchenbrauche gemäß, bem neuen Stelleninhaber bas Kreus jum Ruffe gereicht war, übergab man ihm ben Schluffel jum Gotteshaufe, in bas er nun in feierlichem Aufzug eintrat und am Altare Die Monftrang ausstellte. Sobann betrat herr Pfarrer heer bie Rangel, um feine Gemeinde ju begrüßen. Dit wachsender Aufmerffamfeit laufchte Diefe feinen wirtfamen Worten, Die ausgingen von dem Sage: "Ich bringe meine erfte Liebe in pfarramtlicher Tätigfeit Diefer Gemeinde." Sinter fliegender, bilberreichen Sprache und ber mohlgeordneten Geiftesfülle fpurte man den starten Ginichlag eines tief empfindenden und fühlenden Bergens. Geine Unsprache ichlog Berr Pfarrer Seer mit dem Gegen Gottes, ben er auf feine Gemeinde herabrief. In den Bergen aller Buhörer mar ba nur ein Gefühl: Glud, Bufriedenheit, Erfolg unferm Sodwürdigen herrn Pfarrer in feinem neuen Birfungstreife in ber Pfarrgemeinde Homburg v. b. S. Eine furze Andacht be-

ichlog die Empfangsfeierlichkeit. -Mit feitlichem Gepränge wurde am Sonntag, ben 3. Dezember, Die Ginführung bes 5m. Serrn Pfarrers Seet durch herrn Defan Friton aus Oberurfel vollzogen. Bor bem geschmudten Pfarrhause hatten ber Rirchenvorftand, famtliche Gemeindevertreter, weißgetleibere Dabden, alle Bereinsabordnungen mit ihren Fahnen Aufftellung genommen und geleiteten ben neuen Geelforger ins reichgeschmudte Gotteshaus, bas bis auf ben festen Blag gefüllt war. Die Behörden waren vertreten burch herrn Major Senbemann, herrn Landrat v. Briining und herrn Oberbürgermeifter Lubte. Bein ber Rangel herab verlas herr Defan Triton die Bestallungsurfunde bes Soch würdigften herrn Bifchofo, in welcher herr Pfarrer heet jum Geiftlichen jur die fatholische Rirchengemeinde Somburgs bestimm: wird. 3m Anichlug baran hielt biefer eine furge Predigt über die Burde und Burde bes Briefteramtes, wies ben neuen Stelleninhaber, fowie auch bie Gemeinbeglieber auf die gegenseitigen Berpflichtungen bin und ermahnte legtere, ihrem mit gangem Bergen in ber Geelforge aufgehenben neuen Priefter, Ehre, Liebe und Gehoriam entgegenzubringen. Runmehr erfolgte vor bem Altare die Ablegung bes Glaubensbefenntniffes, ber Schwur auf die Befolgung desfelben, fowie aller fitch lichen Anordnungen in der Ausübung des Lehr-, Briefterund hirtenamtes. Das nun folgende Pontifitalamt wurde durch einen stimmungsvollen Bortrag des Kirchenchors überaus seierlich gestaltet und erhielt durch eine noch malige ebenso herzliche wie gefühlvolle Ansprache bes neuen herrn Pfarrers eine besondere Beihe. Er bat um Das Bertrauen ber Gemeindeglieber ju feinem ftets offen ftebenben Bergen und gab bas Berfprechen, feine gange Kraft feinem verantwortungsvollen Amte gu widmen. In gemeinsamer treuer Arbeit wurde Gottes Gegen nicht ausbleiben. Gin feierliches Tedeum beichlof die Teier in ber Rirche, worauf herr Pfarrer heer in Prozeffion nach bem Bfarrhause gurudgeleitet murbe. Un ber Pforte besielben überreichte ihm herr Detan Friton ben Schluffel gur Deffnung des Saufes. Dem eintretenden nunmehrigen Sausherrn folgten die Mitglieder bes Kirchenvorstandes, ber Gemeindevertretung, Lehrerinnen und Lehrer gur Gin-

e. Der Berein für Runft und Biffenichaft wird im fontmenben Winter wieder einige Bortrage veranftalten. Es find bereits einige hervorragende Rebner gewonnen, wie der hier lotalbetannte Direttor ber Großherzoglichen Bibliotht in Beimar, Professor Dr. Deet jen, der bier icon mehrfach Bortrage gehalten und die Buhörer lebhaft gefeffelt hat. Er wird ben "Rampf ber Blamen um ihre

Sprache" behandeln. Gerner hat der befannte Forider auf dem Gebiete des Spiritismus und Supnotismus De med. B. Fulda in Frantfurt einen Bortrag über Gue gestion und Sonotismus uns jugesagt, ber, weil mit Gr perimenten verbunden, nach der minifteriellen Boridrii nur für die Mitglieder des Bereins und beren Angehöri gen fein wird. Mit anderen Rednern ichweben noch Ber bandlungen, es ift zu hoffen und zu wünschen, daß bie bie herigen Mitglieder bem Bereine treu bleiben, und bab neue Mitglieber recht gablreich gewonnen werben, bieten boch die Bortrage, welche ber Berein veranstaltet, an 3 tereffantem auf ben verichiedenften Gebieten ber Runft un Wiffenichaft fehr viel. Gerabe in ber ernften Beit, in ber wir feben, die ben Beranftaltungen von Bergnitgungen as hold ift, follte niemand verfaumen, Die fich biet bieter Gelegenheit ber Belehrung und Forberutig bes Billen * Wohltätigfeitsveranftaltung im Kurfetus, 3.

Befben einer Weihnachisfpenbe für bedürftige Rriegert ber fant am vergangenen Samstagabend eine Mohltes. feltsveranftaltung im Rurhause ftatt, ausgeführt von Sradtifden Rutorchefter unter Mitwirtung von Graub-Relly Bamberger, Frau Abele Anapp, Serrn Bis Telbwebel Bermann Big und ber Rapelle bes Reier Infanterie-Regiments 81. Das Rutorchefter fpielte in großen Kongertfaal, Die Militartapelle in ber Bong halle. Die fünftlerifchen Darbietungen ber genannten liften find von früher her ausreichend befannt; erilbe fich beshalb auf alle einzelnen, forgfältig ausgewähr Bortrage einzugeben, die von den gablreichen Bubom überaus freundlich aufgenommen wurden. Gagen met wir nur noch, was fie dargeboten haben. herr Big Buerft eine Arie aus Menerbeers "Afrifanerin" um !! frater zwei Lieder "In ben Karpathen" und "Solbeten abidied" folgen. Dagwifden betlamierte Fraulein Baberger und - mas nicht übergangen werben barf herr Kongertmeifter Dener und Frau Rofa Bfeiffer brachten zwei Golis für Bioline und Sarfe, "Im Fris ling" und "Gondellied" von Poenit ju Gehor. Das Bei was wir über die Beranftaltung berichten fonnen un was ficherlich alle Beranftalter mehr als alle anertemen den Worte, befriedigt haben durfte, ift die Gestitellung einer überaus ftarten Beteiligung feitens des Bublifum Eine überfüllte Manbelhalle und ein bichtbesetter Ren zeirsaal ließen diese Wohltätigfeitsveranstaltung, dant be Opferfreudigfeit deutscher Manner und Frauen, herage wachsen zu einem wahren Opfertag für Kriegerfinder, Gi icones Weihnachtsgeichent tonnen wir unferen bart finfenden Golbaten nicht geben, als bem Beweis, daß neber ihren Frauen, auch für ihre Rinder, Die auf ben beiligen Chrift warten, geforgt wird.

Frantfurter Lichtipiele. 3m Rurhaustheater fenten gestern, Conmiag, nachmittags und abends finemalognrhifde Borftellungen ftatt. Der Befuch entfprach bei Ewartungen nicht. Ueber bie Darbietungen, ernfter in heiterer Art, fann nur lobenswertes gejagt werben Die vergeführten Lidy bilber hoben fich fehr icharf und beille auf ber Leindwahld ab, ein Flimmern mar faft nie p bemerten; ber beite Beweis eines vorziiglichen Appen und guter, nicht ausgeleierter Films. Bie wir Sm. ollen Die Borftellungen wiederholt werden. Rachden um bas geftrige Gaftipiel ber Bemeis erftflaffiger Datie gen erbracht ift, durfte ber Befuch bei ben nachften for fibrungen ficherlich ein befferer werben.

* Aus den Berluftliften. Johann Pfaff-Mammals fain 1. verw., Friedr. Sabel - Oberurfel verm., Phil. 3:18 lich : Königstein bish. verm., verm., Johann Meber En ftein verm., Georg Ohlenichlager-Ronigftein bish. per

* Hugem. Ortefrantentaffe ju Bad Somburg v. b. In der Beit vom 20. bis 25 Rovember murben von 156 n frantien und erwerbsunfahigen Raffenmitgliebern ! Dittglieber burch bie Raffenarate behandelt, 23 Min ber im hiefigen allgem. Krantenhaufe umb 2 in auswe gen Beilanftalten verpflegt. Für die gleiche Beit mut ausgezahlt: 1634,65 Mt. Krantengeld, 90 Mt. Unterfi ung an 3 Wöchnerinnen, ferner an 4 Wöchnerinnen 17 Mart Stillgelb. Mitgliederbeftand 2301 mannt. 8 weibl. Sa. 5484.

Die friegogefangenen Frangojen, Die geftern aus Arbeitsftelle in Obereichbach entwichen find, mut gestern abend gegen 9 Uhr auf bem hiefigen Marth von der aufmertjamen Polizei gestellt. Zwei davon wu festgenommen, mahrend ber britte entflieben fonnte.

Gine irrtumlidje Muffaffung. Die Einführung vaterlandifchen Silfsdienftes ift mehrfach irrfunl Auffaffung begegner, die wohl jum Teil ichon burd Ausichugverhandlungen verbeffert fein durften, bie fentlich burch die Beratungen im Plenum des Reide völlig zerftreut murben. Gleidmohl halten wir es eine Pflicht ber Preffe gur Auftfarung beigutragen. Bivilvienitgefet foll feineswege unfer ganges Birth leben ummalzen. Das Kriegsamt wird feine unvo gen Berfuche anftellen. Es wird vielmehr bas ban verfolgen, unfere Munitionserzeugung auf die von benburg für unerläglich gehaltene Sobe gu bringen gleichzeitig nach Möglichfeit die beutiche Bolfswit iconen. Gehört boch auch bie Gefunderhaltung ! vollswirtschaftlichen Betriebes gu ben notwendige aussetzungen bes Sieges. - Auch Diefes Biel ift it Reden vom Regierungstische mit aller wünschens Deutlidfeit jum Ausbrud gebracht worben. Un handelt es fich nicht nur um Produttion und Um unentbehrlichen Gegenstände bes täglichen Leben bern auch um die Testigung des Willens eines jed gelnen jum Mus- und Durchhalten bis jum Gioge ju gehört, bağ bie Existenzen, imsbesonbere auch telftande nicht beeintrochtigt, bag ihren Betrieb eben vermeibbaren Schwierigfeiten in ben Beg merden. - Mit den irrigen Auffaffungen muß a Migtrauen ichwinden, daß auf Die Intereffen ein nütglichen und notwendigen Gewerbes bei Erlag fetjes nicht die gebotene Rüdficht genommen we Die Mitarbeit fo vieler, bem praftifden Leben hörenden Manner burgt ichon bafur. Wea aber tere Unwendung ber weitgehenden Befugniffe fo durfen mir gu ben ausführenden Militars trauen haben, daß fie mit ffarem Blid bie in Gra menben Intereffen ertennen und im Rahmen ber

igfeit bei m bes Er Hus

Mr. 284.

olen Aufp

Golde

Bugbach, 1 ungen. D fit febr ung eine Bangenhai be bes La andenfeue Micobader Brubers

perein d Rart. Di michen 20 gersfeld, Des Arbe emen que Uern 700 800 burch die meritisto mjeren G eten dies ben Rei

ntjällt ah

Bon 1 Magbel

Sanno

eizpig m Julia Li ft des S Musbau ider Ini Die Inhe e 1 150 Rinderl Ariegs ung beto n Blatt ornehmf Zujan v Men."

he Rt en Beit n ihrer Grantiur Dezen ein bed inititut g fteher nte W Bilder

5

Gtäbe

Stille 6

Stu atorisch Offerten tsitelle

llav

ubehör, Banu b. Gur 000

Erö

An An

FOO

glen Aufgabe richtig beraten und berüdfichtigen Solches Bertrauens die dadurch geschaffene Beigteit bebentenlofer Mitarbeit bilben die Borans n bes Erfolges der Dienftpflicht.

Hus Nah und Fern.

Bugbach, 1. Dez. Muf bem biefigen Babnhof entein Gutergug. Mehrere Bremfer erlitten babei ungen. Der Schaden an gertrümmerten Gillern und sit febr erheblich. — Der Gemeinderat beichlof bie ung einer Lebensmittelftelle und bewilligte bafür

gangenhain (Oberheffen), 1. Des. Die Birtichaftsne bes Landwirts Johannes Müller wurden durch sabenfeuer zerftort.

Biepbaden, 1. Dez. Aus bem Radflaß feines gefal-Bruders überwies Bern Guftav Saeffner bem perein bes Allgemeinen deutschen Sprachvereins Mart. Dieje Summe foll gur Pflege und Forberung uniden Mutteriprache Berwendung finden.

Sersfeld, 1. Des. In Ofberode erlitt ber breifahrige Des Arbeiters Rifter beim Spiel am offenen Berdeinen qualvollen Berbrennungstod.

Vermischte Nachrichten.

700 800 Mart Goldfammlung auf ben beutiden febnen. Der beutsche Rennsport hat in schöner burd bie von ben Rennvereinen bei Gologablungen intriftefarten gewährte Ermäßigung bagu beigetrameren Goldichat ju fturten; es tonnten in den jest elen diesjährigen Kriegsrennen im gangen 700 800 ben Reichsbant jugeführt werben. Der Sauptanmfällt auf Berlin, wo mehr als 448 000 Mart ein-Bon ben Bereinen im Reiche fteht an erfter Magbeburg mit 67 340 Mt. Es folgen Roln mit Sannover mit 31 790, Franffurt a. M. mit 28 640 eispig mit 10 140 Mart.

Gine Millionenftiftung für bis argilifche Biffenichaft. Bulia Lang in Mannheim hat gur Giderftellung ber nit bes Heinrich Lang-Kroinfenhauses und zum Zwecke Musbaues zu einer Zentrale ärztlichen miffenider Institute in Mannheim 1 350 000 Mart geftif-Die Inhaber ber Firma Seinrich Lang haben biefer me 1 150 000 Mart hinzugefügt.

Kinderlose Dieter ausgeschlossen. Wahrend felbit Kriegszeit tinberreiche Familien oft ichwer eine ung befommen, tündigt ein waderer Mann in einem er Blatte ein zu vermietendes Stodwerf in einer einehmsten Strafen der Stadt mit dem ausdrud-Zusat an: "Kinderlose Leute find als Mieter aus-

Runft und Wiffenichaft.

Städeliche Runftinftitut in Frantfurt a. M. In Stille beging am vergangenen Samstag bas Git a = de Runftinftitut das Jeft feines hunderten Bestehens. Die Anftalt, heute eine ber bebeuen ihrer Art im Deutschland, verdanft ihr Emifteben Frantfurter Bantier Johann Friedrich Stabel, ber Dezember 1816 feine großarrige Kunftsammlung fein bedeutendes Bermögen gur Gründung eines tinftituts lettwillig vermadite. Mit ben gur Berg ftebenben Mitteln erwarb bie noch von Stabel mute Administration ichon im Jahre 1817 beachten's Bilderfammtungen Bur vollen Entfallung ihrer

Krafte tam die Anstalt aber erst 1828, als der von ben Berwandten Städels gegen bas Testament anhängig ge-machte Prozest nach 11jahriger Dauer endgülrig jugunften der Anftalt entichieden murbe. Die bem Institut wurde eine Atademie verbunden, die reichen, fich ftanbig vermehrenden Befult aufwies, daß wiederholt ein Wechsel der Musstellungs- und Lehrsäle vorgenommen werben mußte. 1878 wurde der aus eigenen Mitteln aufgeführte Pruntbau am Mai eröffner. 1899 erfolgte bie Grundung des Mujeums-Bereins, ber fich die Erwendung hervorragender Runftwerte für ben "Stäbel" jur Aufgabe gefett hat. Schenfungen, besombers die foitbare Rarl Schaub-Stiftung vermehrten den Beftand ber Sammlungen beträchtlich, fo dağ das Kunftinftitut heute über mehr als 800 Gemälde verfügt, unter benen erfreulicherweise auch alte Meifter in erheblicher Bahl vertreten find. Aus den Schulen der Anftalt ift icon mancher hervorragende Künftler hervorgegangen, bie ben Ruhm heimischer Runft weit in die Lande getragen haben. Gegenwärtiger Leiter bes Stäbelichen Runftinftituts ift Dr. jur. und phil, Georg Swarzensty.

Kriegewucherer und Samfter.

(Unter biefem Rennwort werden wir fünftig im allgemeinen Intereffe alle Falle, auf die bas Wort Anwendung findet, veröffentlichen, Wir glauben baburch berechtigter Beife Die Deffentlichkeit ju warnen, aber auch benjenigen etwas naber zu rilden, beren Sandel und Wandel auf "Kriegewucher" und "Samfterei" nach wie por eingestellt ift. Bir hoffen in biefem Beftreben unterftugt gu werben, Die Schriftleitung.)

Bon einem unferer auswärtigen Mitarbeiter, erhal-

ten wir folgende Beitrage:

Soman be im a. DR. 1. Des. Bei ben polizeilichen Radiprilifungen ber Kartoffelvotrate fand mon in ber hiefigen Gemarfung eine reichgefüllte Grube mit Kartoffeln, auf beren Einrichtung man bem "Erfinder" eigenste lich ein Patent erteilen mußte. Die Grube war im Ader völlig eingeebnet, mit Erbe bededt und auf ber Erdoberfläche mit Korn befat, bas bereits feine grünen Stengel luftig in Die Sobe ftredte. Gegen ben mobernen Samfter wurde Anzeige erstattet.

Langenhain i. I., 1. Dez. Gin hiefiger Milds handler, ber monatelang feinen auswärtigen Runben Milch mit 50 Prozent Waffergufag geliefert hatte, murbe vom Söchster Schöffengericht ju 100 Mart Geloftrafe verurteilt. Der Amtsanwalt hatte 300 Mf. beantragt.

Letzte Meldungen.

Die Rabinettstrije in England.

London, 3. Dej. (2B. I. B. Richtamtlich.) Melbung des Reuterichen Buros. Die Sonntag-Abendblätter melden: Llond George hat Asquith feine Demiffion überreicht. Sie ist aber noch nicht angenommen. Asquith, der London gestern verlieft, ift beute fruh gurudgefehrt und hatte Beiprechungen mit Llond George und verschiedenen anderen Miniftern. Er ermägt jest Magnahmen, um ben Bebenten ju begegnen, die ben Entichlug von Llond George herbeigeführt haben. Man hafft noch, daß irgend ein modus vivendi fich wird guftande bringen laffen. Carfon und Bonar Law fprachen beute fruh beibe im Unionistischen Romitee. Ihre gleichzeitige Unwefenheit in Diefer Sigung wird für höchft bebeutfam gehalten. Man erwartet, daß Asquith fich morgen im Parlament äußern wirb.

London, 4. Dez. (2B. B. Richtamilich.) Das Reuter= buro melbet: Amtlich wird befannt gegeben, daß Asquith zweds wirffamfter Durchführung bes Krieges beichlog, bem Ronig ju raten, ber Reugestaltung ber Regierung gu-

London, 2. Des. (2B. B.) Maffingham ichreibt in ber Bochenschrift "Ration": Es scheint mir, bag es in England zwei Barteien gibt, bie eine will einen raichen, gemäßigten, ehrenvollen Frieden, ber fich auf folide internationale Abmachungen ftugt, Die andere Partei will fich auf unbestimmte Beit in ben Krieg fturgen. 3ch febe, bag die erfte Parrei'im Gewinnen ift und baf bie andere verliert. Dem Siege ber Gemäßigten wird von zwei Geiten entgegengearbeitot, erftens burch ben fenfationellen Beffi: mismus ber Preffe, die den moralischen Borteil, den wir im Westen errangen, verschleiert, zweitens durch Deutschlands hafliche Weife, ben Krieg ju führen, Diefem letteren Fattor fteben indeffen die gemäßigteren Gefühle ber Ur: mee gegenüber, die erfahren hat, daß auf den Schlach feldern gegenseitige Achrung entsteht.

Kurhaus=Konzerte.

Dienstag, ben 5. Dez., nachmittags von 4-5% Uhr, Kongert in der Wandelhalle. Leitung: Berr Kongertmeister Mener. 1. Immer mobil, Marich (Blon). 2. Luftfpiel-Ouverlure (Reler-Bela). 3. 3ch liebe bich (Grieg). 4. Fantafie a. d. Oper Die Sugenoten (Menerbeer). 5. Ouverture 3. Operette Das Tippfraulein (Raimann). Jugendliebe, Balger (Straug). 7. Mandolinenftandchen Jungmann). 8. Porpourri a. b. Operette Boccaccio

Abends von 814-914 Uhr. 1. Wien-Berlin, Marich (Schrammel). 2. Duverture 3. Oper Titus (Mogart). 3. Liebes-Gapotte aus ber Schäferzeit (Lemaire). 4. Melobien a. b. Oper Martha (Flotow). 5. Die Schönbrunner, Balger (Lanner). 6. Wiegenlieb (Mener-Selmund). 7. Ramona, Intermezzo (Johnston).

Mittwoch, ben 6. Dezember, nachmirtage 4 Uhr, Rongert in der Wandelhalle. Abends 8 Uhr 3. Sonder-Rongert unter Mitwirfung bes herrn Proj. D. Brudner (Cello), Wiesbaden.

Als Weihnachtsgeschenke

für unfere Feldgrauen im Diten beim Canbit. Inf. Erf. Bat. Beilburg gingen ferner ein: Bei unferer Expedition von Fraulein v. Raunfels 5

Got, Feldw. Leutn. a. D.

Bringt Gummi! **Landratsamt**

Rlavierunterricht

Stunde 1.50 M. gibt fons mtorifch gebildete Rlavierlehrerin. Dfferten unter 3120 an die Getoftelle des Blattes.

Bubehor, eleftrifc Licht, Bafferleitung I. Januar 1917 zu vermieten.

D. Guring, Schwesternhaus Rr. 11.

Aleinfinder-Bewahranftalt.

Bum dritten Dale in diefem alle Rrafte anfpannenden Belifriege ichiden wir und an, bas Weihnachtofeft ju feiern. Gine geradegu erhebende Opferfreudigfeit geht durch alle Schichten unferes lieben Baterlandes. Da tonnen auch wir uns ber freu digen Soffnung hingeben, daß wir nicht leer ausgeben. 130 Rinder feben in frober Erwartung bem Befte der Liebe entgegen. In ihrem Ramen richten wir an alle Freunde und Gonner ber Anftalt die bergliche Bitte, und zu helfen, daß fie in ihrer Freude teine Enttaufdung erleben. Gaben ber Liebe nehmen die Damen des Borftandes und die Beiterin in ber Unftolt mit Dant entgegen. Die Feier, gu der wir berglich einladen, findet ftatt am 15. b8, Dit8, nachm. 4 Uhr.

Fran Dr. Rudiger. Geniorin, Fran Luble, Fran bon Mary, Fran Ragel, Fran Dr. Bimmermann, Fran Dr. Burbuch.

Landgräfl. Hess. conc. Landesbank

Homburg v. d. H.

Discontierung von Wechseln. Vorschüsse auf Wertpapiere Eröffnung von Conto-Correnten und provisionsfreien Checkrechnungen Annahme von Spareinlagen.

An- und Verkauf von Wertpapieren, Checks und Wechseln auf ausländische Plätze.

Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren und Wertsachen. Vermietung von Safes in unserer feuer- und einbruchssicheren Stahlkammern.

"Der Raucher erfrifcht feine Bunge am beffen durch Bibert Tabletten; fie fcmeden vorzüglich und fchutgen zugleich vor Ertältung und deren Folgen. allen Alpothefen unb Drogerien 201, 13

Empfehle als praktifde Weihnachtsgeschenke

für unsere Feldgrauen:

Hojenträger, Nähzeugtäschchen. Brieftalden, Uhrarmbander, Bruffbeutel, Portemonnaies, Taschenmesser, Taschen-lampen, Feldbestecke, Wickelgamaschen,

digarren- und digarettentaichen, Sliegerhauben, wasserdichte warme Westen

J. b. Kotler ir., Bad homburg, Lederwarengeichäft . Louisenstraße 70.

M

Die

Mrme

Im Di

Epren

en zu fo

Der gurin

Bon ber

bericht

From

Mördli

mervorl

t; fie u

z Boriti

clotwin

Eigene

Mich vo

3n be

der R

pächlich h auf. Angr Stärfe tgifchen

difd:u

Den 3

Henha

Die u' impfend citliche

eneralle

eneralle em Befe ulung v

then T ber l' tn des in gester site rum ber Tit ampulu injanter

Muf b

on Butchteiten. Güdu

uigefun

Imee p

ie 1, 20

Ingcini

Südli

mere 9

Rava

Sie S

m Rüde

en war

Seepileg

Die r

wite erl

311 9

chender

\$000) 9 Die

iberjehb breißig i tollender

ber Cer

hlacht brdufer 10 otton

3

Frankjurt a. M., 28. 11. 1919.

18. Urmeetorps.

Stellvertretendes Generalfommando.

Abt. 111b Tab.-Nr. 6950.

Betanntmachung.

Die vollziehende Gewalt im Rorpsbezirf des 18. Armeeforps — mit Ausnahme des Befehlsbereichs der Festung en Mainz und Coblenz — ift mit dem heutigen Tage auf mich übergegangen.

Der ftellvertretenbe Rommandierenbe General;

Riebel,

Generalleutnant,

Frantfurt a. DR., 1. 12. 1916.

18. Armeeforps.

Stellvertretenbes Generalfommando. 26t. Illb. Tgb. Pr. 22 974/7009.

Befanutmachung

fiber Beftandsaufnahme und Beichlagnahme ber Gefamtoorrate von Rafao und Schofolabe ju Gunften ber Deeresverwaltung.

Auf Grund der Berordnung des Bundesrats über Sicherstellung von Ariegsbedarf vom 24. Juni 1915 (Reichs-Gesethl. S. 357) mit Ergänzungen vom 9. Oktober 1915 (Reicht-Gesethlatt Seite 645) und vom 25, November 1915 (Reichs-Gesethlatt Seite 778) im besonderen auf Grund des § 5 der Borordnung wird bestimmt:

\$ 1.

Ber

1. Rohtafao, auch gebrannt oder geröftet,

2. Hataomaffe,

3. Rafaobutter,

4. Rafaopreffu den,

5. Rafaojdrot,

6. Antaopulver,

7. Kafaopulver in Mifchungen mit anderen Erzeugniffen (5. B. Hafertatao, Bananen-Ratao, Rahrfatao aller Art ufw.)

8. Schotolabenmaffe (auch Uebergugemaffe),

9. Schotolade aller Art (auch Schotoladenpulver),

10. Ratavabialle (Rataogrus und Rataofeime)

mit Beginn bes 5. 12. 1916 für seine ober fremde Rechnung in Gewahrsam hat, ist verpflichter, die vorhandenen Mengen, getrennt nach Art und Eigentümer unter Bezeichnung der Eigentümer und der Lagerungsorte, der Kriegs-Ratao-Gesellschaft mit beschränkter Daftung, Damburg 1, Wöndebergstraße 31 bis zum 11. 12. 1916 durch eingesschriebenen Brief anzuzeigen. Alle Mengen derselben Warengattung, die demielben Eigentümer gehören, sind zussammenzusassen und in einer Zisser, in Kilogramm, anzugeben. Anzeigen über Wengen, die sich mit Beginn des 5. 12. 1916 unterwegs besinden, sind von dem Empfänger underzüglich nach Empfang zu erstatten.

Die Anzeigepflicht erftredt fich nicht auf Mengen, die far die einzelnen Gigentumer genommen, insgesamt weniger als zehn Rilogramm von jeder der angegebenen Warengattung betragen.

Anherdem hat der Eigentumer von insgesamt mehr als 200 Kilogramm ber oben genannten Baren (alle Bestände zusammengerechnet) der Kriegs-Rakao-Gesellichast in Damburg telegraphisch seinen gesammten Bestand an diesen Waren, einerlei, ob dieser sich im eigenen oder fremden Gewahrsam, insbesondere auf dem Transporte besindet, nach Gewicht in Kilogramm und zwar sede Warensgattung in einer besonderen Ziffer, anzuzeigen.

§ 2.

Die nach § 1 anzeigepflichtigen Mengen gelten vom 5. 12. 1916 ab als zugunften ber Deeresverwaltung beichlagnahmt. Sie durfen nur mit Genehmigung der Ariegs-Ratao-Gesellichaft anderweitig abgesett, verarbeitet ober weitergegeben werden.

8 3

Ber anzeigepflichtige Mengen (§ 1) in Gewahrsam hat, hat fie der Ariegs-Rafao-Gesellschaft auf Berlangen zu überlaffen und auf Abruf zu verladen. Er hat fie bis zur Abnahme aufzubewahren und pfleglich zu behandeln. Auf Berlangen hat er der Ariegs-Kafao-Gesellschaft Proben gegen Erstatung der Portokoften einzusenden.

8 4

Die Ariegs-Ratao-Gefellichaft hat auf Antrag bes zur Ueberlaffung Berpflichteten binnen spätestens 8 Wochen nach Eingang bes Antrages zu erklären, welche bestimmt zu bezeichnenben Mengen sie übernehmen will. Für Mengen, die sie hiernach nicht übernehmen will, erlöschen die Beschränkungen bes § 2 dieser Bekanvtmachung. Das Gleiche gilt, soweit sie eine Erklärung binnen ber Frist nicht abgibt.

Die Bestimmungen bes § 2 ber Bundesrats-Berordnung vom 10. Junt 1916 über die Regelung bes Bertebre mit Rafao und Schotolade (Reichs-Gesethlatt Seite 503) werben hierdurch vicht berührt. Ift der Berpflichtete nicht der Eigentümer, fo tann auch der Eigentümer ben Untra nach dem ersten Say dieses Paragraphen stellen.

Alle Mengen, die hiernach der Abnahme butch be Rriegs-Rafao Gefellschaft vorbehalten find, werden von ih zu Eigentum der Deeresverwaltung übernommen. Der ju lieberlaffung Berpflichtete hat der Ariegs-Rafao-Gefelliche anzuzeigen, von welchem Zeitpunft ab er liefern kann. Indhandene hat innerhalb spätestens 6 Wochen nach die Reitpunft zu erfolgen.

8 5.

Die Rriegs-Rotao-Gefellichaft fest den Uebernahmentes für die von ihr übernommenen Waren feft.

Ift der Berpflichtete mit diefem Preife nicht einverftante fo ift nach den Beftimmungen der §§ 2 und 3 der Beim nung vom 24. Juni 1915 (Schiedsgericht) zu verfahren.

\$ 6

Der Berpflichtere hat ohne Rudficht auf die endgulio Festjehung bes Breifes ju liefern, die Kriegs Ratan Beig ichaft vorläufig den von ihr festgesetzen Breis ju gable

7.

Die Bahlung foll in der Regel bei der Abnahme, doch fpateftene 4 Bochen nach Abnahme in bar erfolgen

8 8.

Wer den Bestimmungen dieser Bekanntmachung zuwihhandelt, hat Bestrafung (Gefängnis bis zu einem Jahre de Geldstrase bis zu 10000 Mt.) gemäß Ziffer 4 des § 6). Berordnung vom 24. Juni 1915/9. Oktober 1915 zu wärtigen. Im übrigen sinden die Strasandrohungen diese § auch hinsichtlich der Ziffern 1 bis 3 a. a. D. Anmendung

8 9

Die Anzeigepflicht erftredt fich nicht auf Meugen, in Gewahriam ber Deereswerwaltung ober ber Marin-Berwaltung fteben.

Der fiellv. Rommandierende General: Riedel, Generalleutnant.

Danksagung.

Für die Beweise herzlicher Teilnahme bei dem uns betroffenen schweren Verlust sagen wir herzlichen Dank.

Familien Metzger.

Bad Homburg v. d. H., 2. Dezember 1916.



Gasheizung

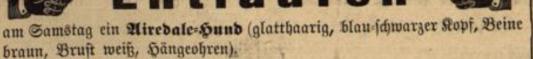
unübertroffen in schnellster Wärmeentwickelung. Besonders geeignet für Läden, Schlaf- & Fremdenzimmer, Korridore, Weinkeller und sonstige Räume, welche vorrübergehend schnell geheizt werden sollen.

Ausstellungsraum Ludwigstrasse Nr. 3.

Gasheizöfen sind besonders in den Innenteilen sorgfältig staubfrei zu halten; in den ersten 10 Minuten der Anheizung darf der Gashahn nur halb geöffnet sein und nur mit kleiner Flamme brennen, bis sich der Abzugschornstein genügend erwärmt hat.



Entlaufen



Begen gute Belohnung abzugeben

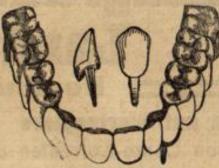
Direttor Rohl,

Bad Homburg v. d. H. Ferdinandstraße 30.

Für Jahnleidende!

dähne mit und ohne Platte, sowie Reparaturen und Umarbeitungen schlechtlibender Gebisse.

Gold, Kronen und



Brückenarbeiten.

Schmerzloses Jahnziehen peziell sür Hengitliche und Herosoe —

Kisselesistrasses. Frau R. Caesar, Kisselesistrasses

Karte von Rumänien

und Nachbargebiete in unserer Geschäft ift erhältlich.